

PRESSEMITTEILUNG

Zusätzliche Sprachstandserhebungen um ein Jahr verschieben Katholischer Kita-Verband Bayern: keine Meldevorgaben für Kita-Träger

München, 12. November 2024 – Anlässlich der zweiten Landtagslesung am Mittwoch, 13. November 2024, appelliert der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. an die Bayerische Staatsregierung den Beginn zukünftig verpflichtender vorgezogener Sprachstandserhebungen für Kinder im vorletzten Kindergartenjahr um ein Jahr – und damit auf 2026 - zu verschieben. Zudem spricht sich der Verband dafür aus die in der Gesetzesvorlage vorgesehene Meldepflicht von Kita-Trägern an die Grundschulen zu überarbeiten.

„Kitas sind Bildungseinrichtungen, keine Meldebehörden“, so Dr. Alexa Glawogger-Feucht, Geschäftsführerin des Verbands. Ein Erprobungsjahr verschaffe allen Beteiligten Luft zur Umsetzung. Dazu könne das sich derzeit in Entwicklung befindliche Test-Instrument in einer Pilotphase - etwa in einem bayerischen Bezirk - erprobt und dann solide in ganz Bayern eingeführt werden.

Den Sprachstand der Kinder während deren Zeit in der Kindertageseinrichtung festzustellen, sei keine grundsätzliche Neuerung, merkt der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. an. Sprachförderung und -beobachtung hat in Kitas als eine der originären Aufgaben einen zentralen Stellenwert. „Insofern sind alle Bemühungen um weitere Sprachförderung begrüßenswert“, erklärt Dr. Alexa Glawogger-Feucht. Der Verband spreche sich daher dafür aus, in jeder Kita eine Sprachfachkraft einzusetzen und staatlich zu refinanzieren.

„Mehr auf die Sprachfähigkeit aller Kinder zu achten, ist auch mit Blick auf Bildungsgerechtigkeit ein wichtiges Vorhaben“, ergänzt Glawogger-Feucht. Allerdings müsse der Mehraufwand für Kita-Träger und Kita-Leitungen refinanziert sein. Dies sei in der derzeitigen Gesetzesvorlage nicht vorgesehen. Das Grundproblem von zu wenig Kita-Plätzen wegen des ungedeckten Personalbedarfs bleibe allerdings weiterhin bestehen.

verantwortlich: Dr. Alexa Glawogger-Feucht, Geschäftsführerin

Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. spricht für insgesamt 2.757 katholische Träger von Kindertageseinrichtungen mit rund 2.800 Krippen, Kindergärten, Horten und Häusern für Kinder in Bayern. Der 1917 gegründete Verband bietet neben der politischen Vertretung auch Fort- und Weiterbildungen, Informationsservice, Praxisreihen sowie Fachveranstaltungen an. Der Verband ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes, Landesverband Bayern e. V., und Mitglied im Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.

Öffentlichkeitsreferentin Claudia Hoffmann

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern, Maistraße 5, 80337 München

Tel. 089 5307 25 -18, mobil: 0151-22 08 68 38, Mail: presse@kath-kita-bayern.de, www.kath-kita-bayern.de